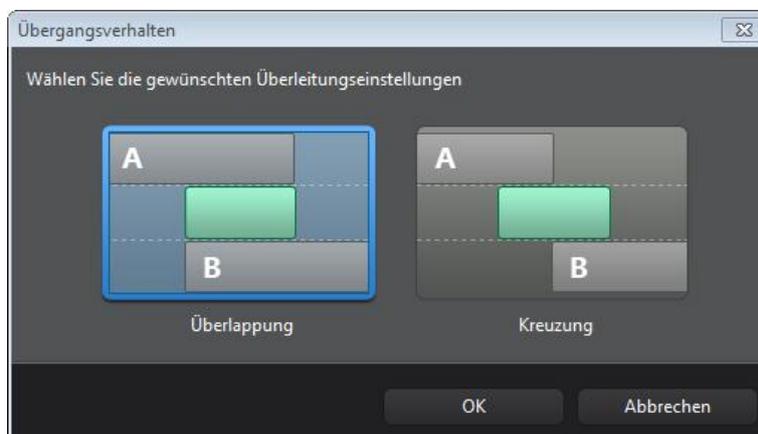
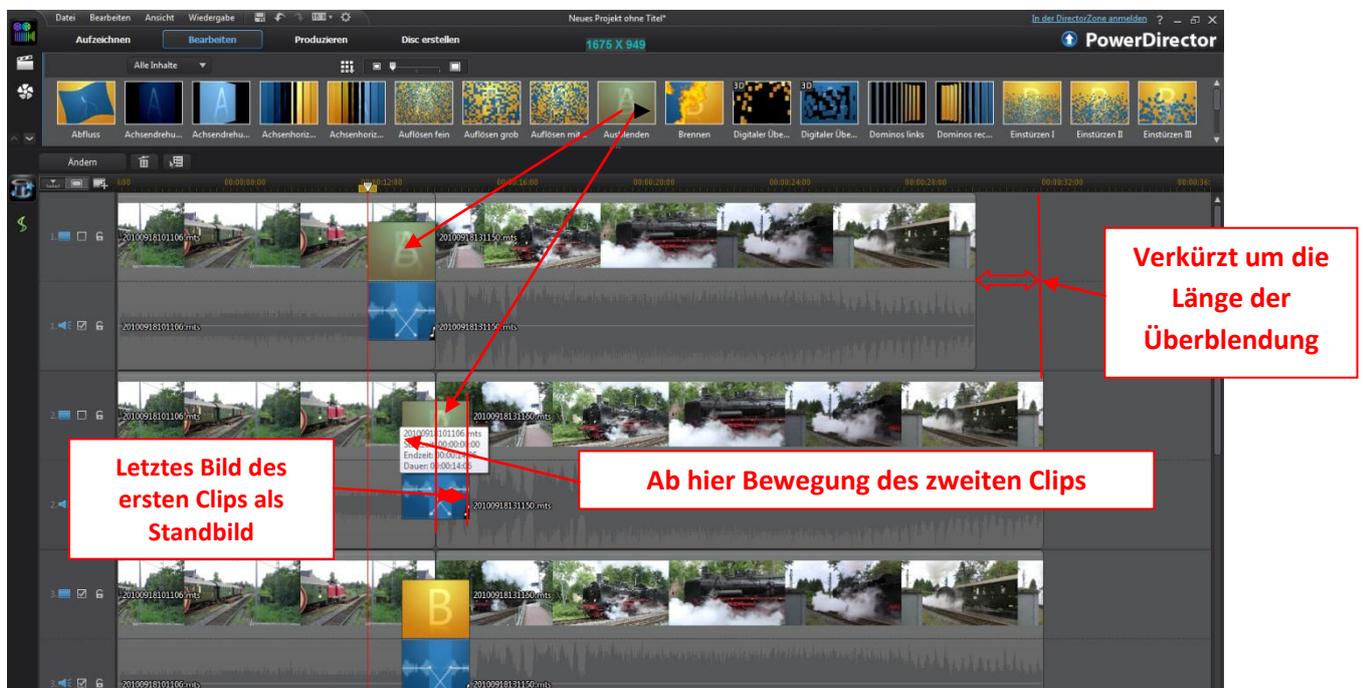


Anordnen der Übergänge (Blenden) mit dem PowerDirector

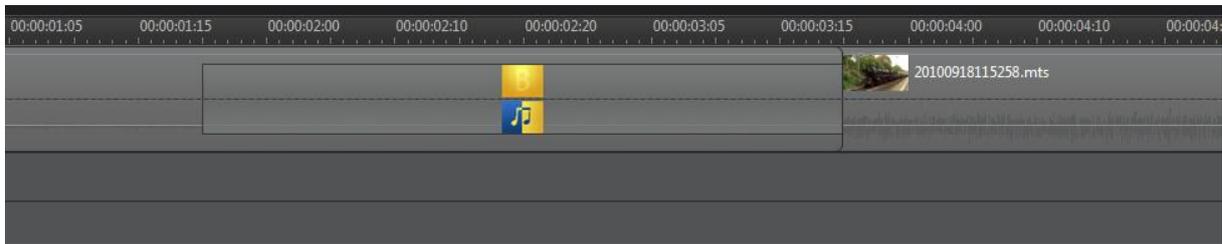
Es gibt mehrere Möglichkeiten einen Übergang in die Timeline zu setzen.

1. Als **Überlappung**, der wird dann von PowerDirector an das rechte Ende des Clips gesetzt. Hierbei werden das Bild und der Ton sauber überblendet. Allerdings wird die Gesamtzeit der überblendeten Clips um die eingestellte Länge in Sekunden gekürzt. Aber keine Bange, der Clip wird nicht wirklich verkürzt, sondern nur unter die Überlappung geschoben. Die ursprüngliche Cliplänge bleibt bestehen. Man sollte bei Überlappungen das immer berücksichtigen. Bei dieser Methode ergibt sich sanfter Übergang, der die Bewegung in beiden Clips ermöglicht.

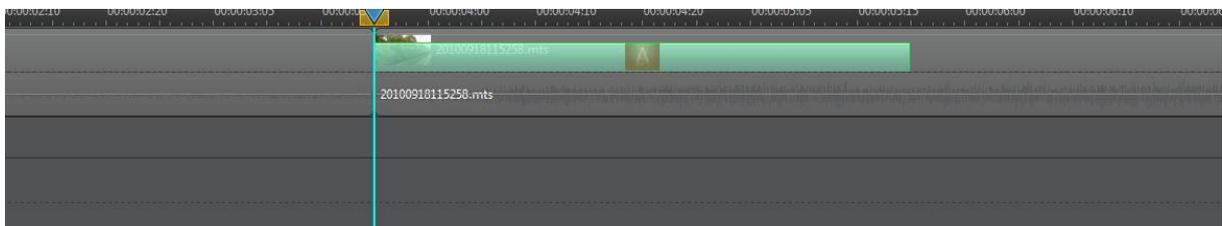
2. Als **Kreuzübergang**, hier wird das Video überblendet, wobei zu einen Trick gegriffen wird, der den meisten Usern gar nicht auffällt, da die Überblendung nur kurz ist. Beim Kreuzübergang, wird zwar überblendet aber nur auf ein Standbild des ersten Clips. Erst ab der Trennstelle zum zweiten Clip, kommt dann wieder die Bewegung des zweiten Clips dazu.



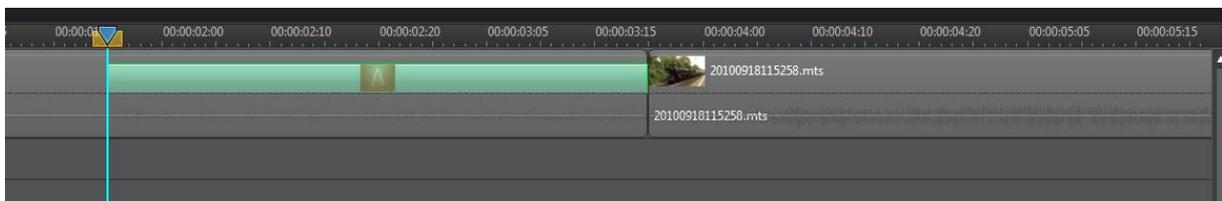
3. Als Kreuzblende mit dem Übergang *Kein Effekt*, das nur den Ton überblendet. Das Bild hat einen harten Schnitt. Allerdings wird auch hier die Gesamtzeit der Clips um die eingestellte Länge in Sekunden gekürzt.



5. **Als Aufblende.** PowerDirector setzt den Übergang links an den Clipanfang. Es wird dann von schwarz aufgeblendet.

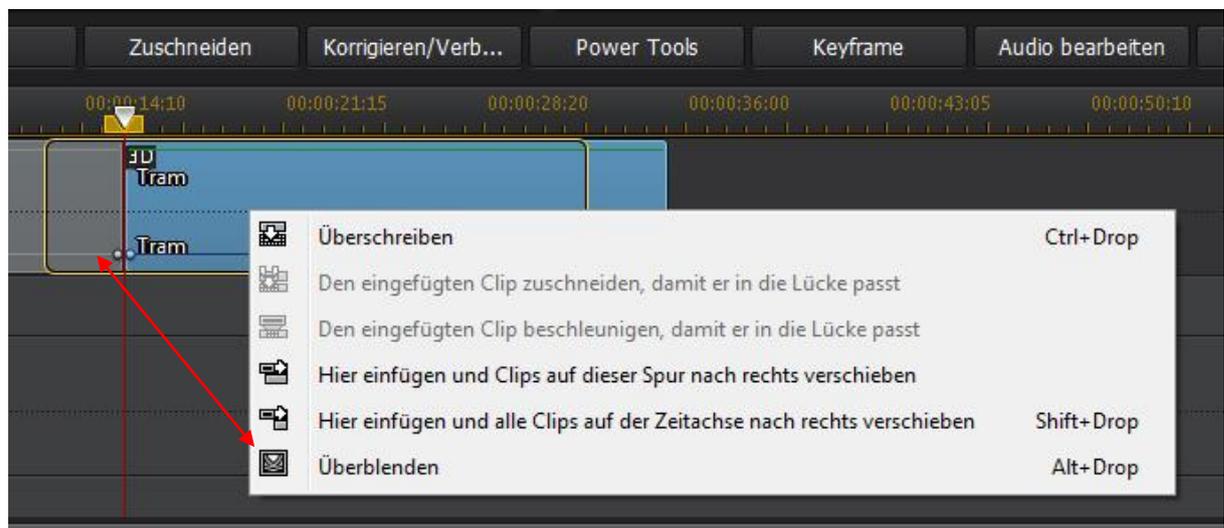


6. **Als Ablende.** PowerDirector setzt den Übergang rechts an das Clipende. Es wird dann nach schwarz abgeblendet

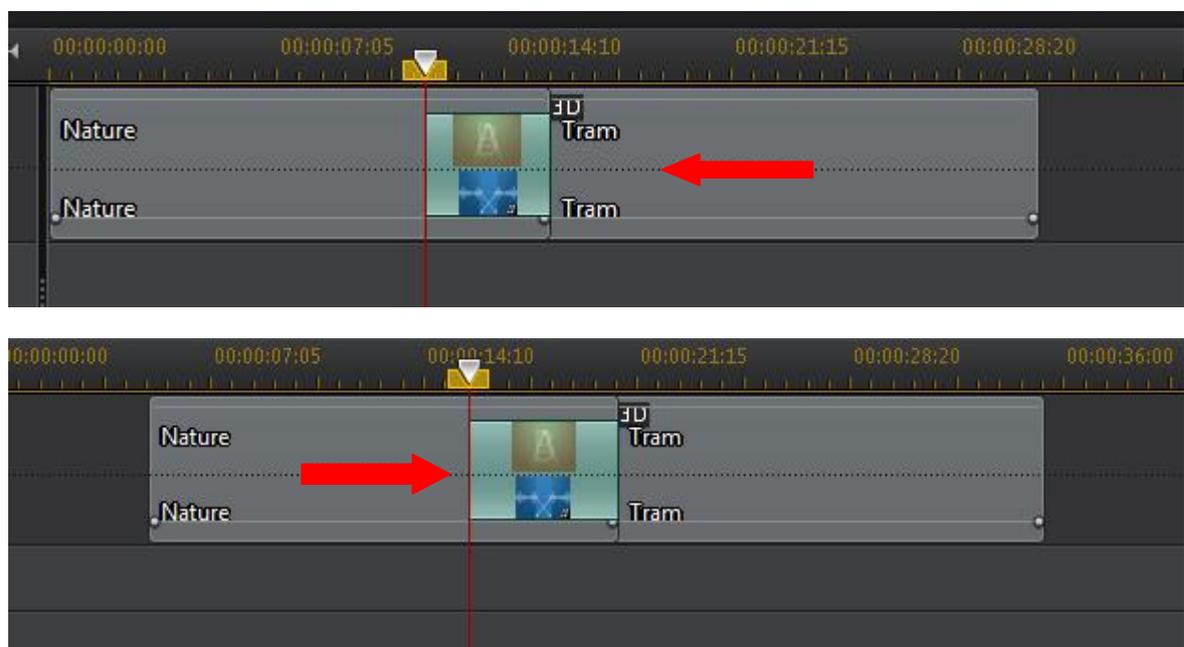


7. Überblendungsmöglichkeit in der Timeline.

Diese ermöglicht, eine einfache Kreuzblende, in dem der nachfolgende Clip, auf den anderen geschoben wird. Im Kontextmenü wird nun der Punkt Überblendung angeboten.

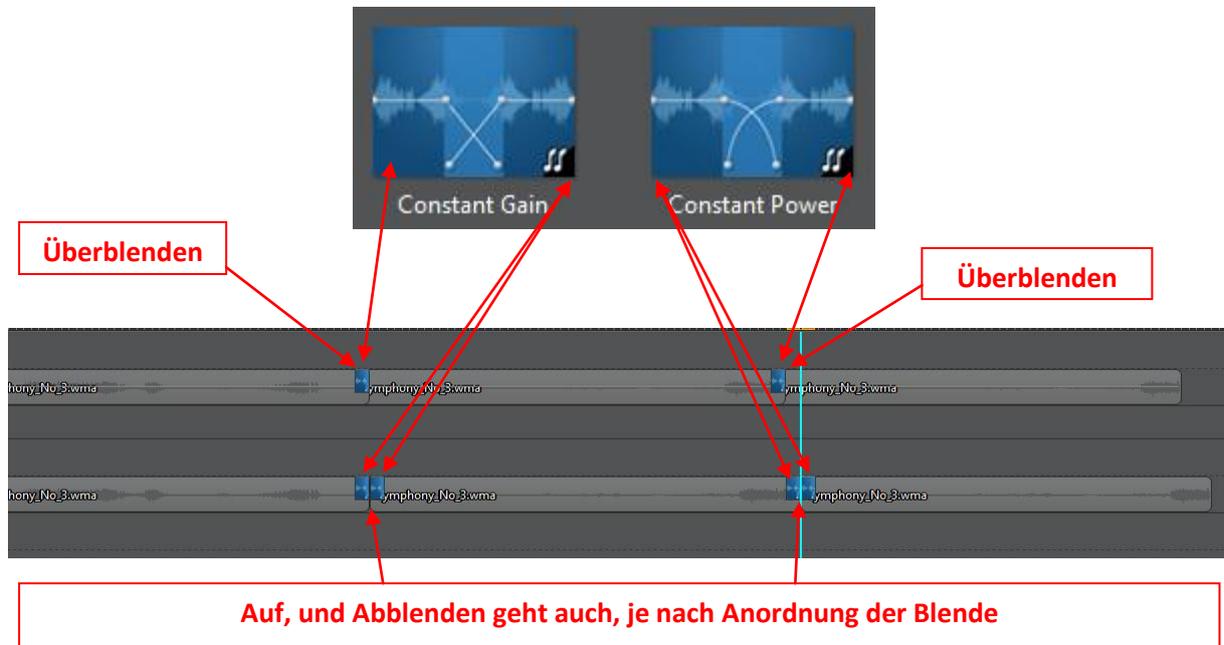


Die Überblendungsdauer wird durch die Größe (Länge) der Überlappung eingestellt. Diese ist damit unabhängig von den Voreinstellungen. Mittels der Funktion Alt+Drop, drücken der Alt-Taste und gleichzeitigem verschieben des Clips mit der Maus, wird das Kontextmenü übergangen und der Effekt ist sofort wirksam. Dieses geht in beiden Richtungen.



8. Audioübergänge.

Zusätzlich gibt es noch zwei, Audioübergänge.



Der **Konstante Zunahme** Übergang führt die Veränderungen an dem Audio-Übergang mit einer konstanten Blende für ein- und ausblenden. Diese Überblendung kann manchmal den Ton abrupt beenden.

Der **Konstante Leistung** Übergang erzeugt einen weichen, allmählichen Übergang, analog zu den weichen Überblendungen zwischen den Videoclips. Diese Überblendung erfolgt für den ersten Clip zunächst langsam und dann schnell zum Ende des Übergangs. Für den zweiten Clip, erhöht der Übergang den Audiopegel zunächst schnell, dann langsamer zum Ende des Übergangs.